

„Kann ein gläubiger Katholik Antisemit sein?“ und darauf mit Entschiedenheit antwortet: „Nein!“ so scheint er hiebei doch zu rigoros zu sein. Oder ist ein Antisemit gezwungen, den Glauben an den Ritualmord der Juden zu beschwören? — Zum Schlusse können wir nur dem Wunsche des Verfassers beistimmen: es möge das Buch möglichst große Verbreitung finden und zur Beruhigung der auch gegenwärtig stark erregten Gemüther beitragen!

Amberg.

Dr. M. Högl.

- 10) **Rabani Mauri** De institutione clericorum libri tres. Textum recensuit adnotationibus criticis et exegeticis illustravit introductionem atque indicem addidit Dr. Aloisius Knoepfler, Ss. theologiae in universitate Monacensi professor p. o. 8°. XXXII, 300 S. m. 2 Abb. Monachii 1901. Sumptibus librariae Lentnerianae (E. Stahl jun.). M. 5. — = K 6. —

Bildet Nr. 5 der vom selben Gelehrten herausgegebenen „Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München“ und ist dem hochwürdigsten Bischof von Rottenburg zu dessen silbernem Priesterjubiläum gewidmet. Eine sorgfältige kritische Neuausgabe des berühmtesten und im Mittelalter am meisten benützten Werkes des großen Erzbischofs von Mainz, das er übrigens schon als einfacher Mönch und Professor in Fulda geschrieben hatte, ist umso bedeutungsvoller, als die vorhandenen Handschriften und Drucke sehr abweichend und fehlerhaft, stellenweise geradezu unverständlich sind. Andererseits wird die Arbeit freilich durch den Umstand erleichtert, daß sich die Schrift ohnehin der Hauptsache nach nicht als eigene Frucht Raban'schen Geistes, sondern als einfache Compilation aus Augustin, Cassiodor, Isidor u. a. wörtlich ausgeschriebenen älteren Autoren erweist, was der Herausgeber allenthalben genau durch Druck und Citation ersichtlich gemacht hat. In der neu vorliegenden Gestalt wird sie sowohl den Literaturhistoriker befriedigen können, als auch denjenigen genießbar sein, der nur Belehrung oder Erbauung an mittelalterlicher Liturgie und Disciplin darin sucht. — Einrichtung (Indices) und Ausstattung sind musterhaft.

Mariaschein, Böhmen.

P. Jos. Schellauß S. J.

- 11) **Systematischer Leitfaden** für den Unterricht in der katholischen Lehre. Nach dem Französischen von Dr. C. M. Schneider. I. Band. Mit bischöflicher Druckgenehmigung. Gr. 8°. S. XII, 452. Regensburg 1901, Cöppenrath. M. 5.40 = K 6.48.

Die Anlage ist dieselbe, wie über den I. Bd. (Quartalschrift 1901, S. 154) gesagt worden. Wie dieser die Sittenlehre, behandelt der II. die Glaubenslehre als Erklärung des apostolischen Glaubensbekenntnisses. Die Einleitung weist hin auf dessen Bedeutung.

Der 1. Abschnitt „Vorbemerkungen“ behandelt das Glaubensbekenntnis im allgemeinen und den Glauben insbesondere (Natur, Träger, Merkmale, Gegenstand, Größe, Vortheile, Quellen, Verhältnis zur Vernunft). Der 2. Abschnitt Gott in sich selbst betrachtet (Dasein, Natur — Deus unus et trinus —, Vollkommenheiten; Irthümer: Atheismus, Polytheismus, Pantheismus). 3. Abschnitt: Gott der Schöpfer (Schöpfung im allgemeinen; Erschaffung der Engel, der Welt, des Menschen). 4. Abschnitt: Gott